



Gasteiner setzt Statements in Regionalität und Nachhaltigkeit:

Aus der Region für die Region

Der Trend hin zu biologischen und regionalen Lebensmitteln nimmt sowohl bei Konsumenten als auch in der Gastronomie stetig zu. Kunden möchten genau wissen, wo die Lebensmittel herkommen und wie sie produziert werden.

Die Herkunft nimmt eine immer stärkere Rolle bei der Kaufentscheidung ein. Gerade, wenn es um Wasser – das Grundnahrungsmittel Nummer 1 – geht, legen viele auf den Bezug zur Heimatregion Wert. Gasteiner Mineralwasser setzt seit vielen Jahren auf diesen Trend und hat 2016 einmal mehr Schwerpunkte ganz im Zeichen der nachhaltigen Wertschöpfung und Regionalität gesetzt.

Die Herkunft aus dem Nationalpark Hohe Tauern zählt seit Anbeginn zu einem zentralen Markenwert des führenden Mineralwassers aus Westösterreich. Neben zahlreichen regionalen Partnerschaften, wie mit dem österreichischen Alpenverein oder dem Freunde des Nationalparks Hohe Tauern, wurden auch mehrere Maßnahmen zur Steigerung der Nachhaltigkeit gesetzt. Die Abfüllung findet direkt am Quellort statt und auch bei der Verpackung kommen Materialien aus der Region zum Einsatz. Des Weiteren stammen mehr als drei Viertel der benötigten Energie aus erneuerbaren Quellen. Gleich-

zeitig wurde das Gewicht der PET Flaschen reduziert sowie der Anteil an Recycling-Material erhöht. Für seine Maßnahmen im Bereich Klimaschutz, Nachhaltigkeit und ökologische Verantwortung wurde das heimische Mineralwasser kürzlich mit dem Green Brands Award ausgezeichnet. Gasteiner bietet damit einen gesunden, schmackhaften und nachhaltigen Trinkgenuss für Gastronomie und EndkonsumentInnen.

www.gasteiner.at



vlnr. Norbert Lux (Green Brands), Jutta Mittermair und Michael Fischer (beide von Gasteiner)

